

Für das erste und zweite Deutsche Fernsehen hat der Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Dr. Rainer Barzel, nachstehende Erklärung zur Begegnung von Bundeskanzler Brandt und Ministerpräsident Stoph in Kassel abgegeben:

Sperrfrist: 22. Mai 1970, 19.45 Uhr

Wir bedauern, dass sich für die Menschen in beiden Teilen Deutschlands Erleichterungen nicht ergeben haben und stellen fest, dass nicht Entspannung, sondern Verhärtung das bisherige Ergebnis dieser Bemühungen ist.

In ultimativer Form hat die DDR unerfüllbare Forderungen gestellt und Veränderungen der Verhältnisse hier verlangt.

Es war gut, dass der Bundeskanzler den Versuch dieses Gespräches gemacht hat. Aber wie dies geschah und was er erklärte, stösst in wichtigen Punkten auf unsere Kritik. Wir halten fest, dass der Bundeskanzler Herrn Stoph gegenüber Erklärungen abgegeben hat, welche nicht übereinstimmen mit seinem im Bundestag gegebenen Wort.

Es ist hohe Zeit, dass der Bundeskanzler in der nächsten Woche im Deutschen Bundestag eine ungeschminkte Zwischenbilanz über die wirkliche Lage und über die Aussichten aller seiner ostpolitischen Aktivitäten gibt.

-.--.-.-.-